

A hand-drawn sketch in light blue ink on a dark blue background. The sketch consists of a large spiral on the left and several wavy, horizontal lines extending to the right. The text 'WEGBERG • Was es nicht alles gibt' is written in white, sans-serif font across the middle of the sketch.

WEGBERG • Was es nicht alles gibt

A photograph of two young girls standing in front of a chalkboard menu. The girl on the left is wearing a pink and white striped shirt and blue jeans. The girl on the right is wearing a blue shirt and red patterned leggings. They are both holding a book titled 'Dalheim 2013'. The chalkboard menu behind them lists various food items and prices in German. The text is written in white chalk on a dark background.

**Nach 6 Bildkalendern über meinen Wohnort Dalheim,
mit denen ich bei den unterschiedlichsten Menschen
"ins Schwarze getroffen" habe -
mit einem großen Bestand an tollem Bildmaterial,
sowie meiner professionellen Erfahrung als Illustrator
von Karten, Schnittzeichnungen von Baudenkmälern
und ganz praktisch - als Guide mit Stadtführungen
bin ich dabei, diese Erfahrungen und Möglichkeiten
in einen besonderen Reiseführer zu stecken.**

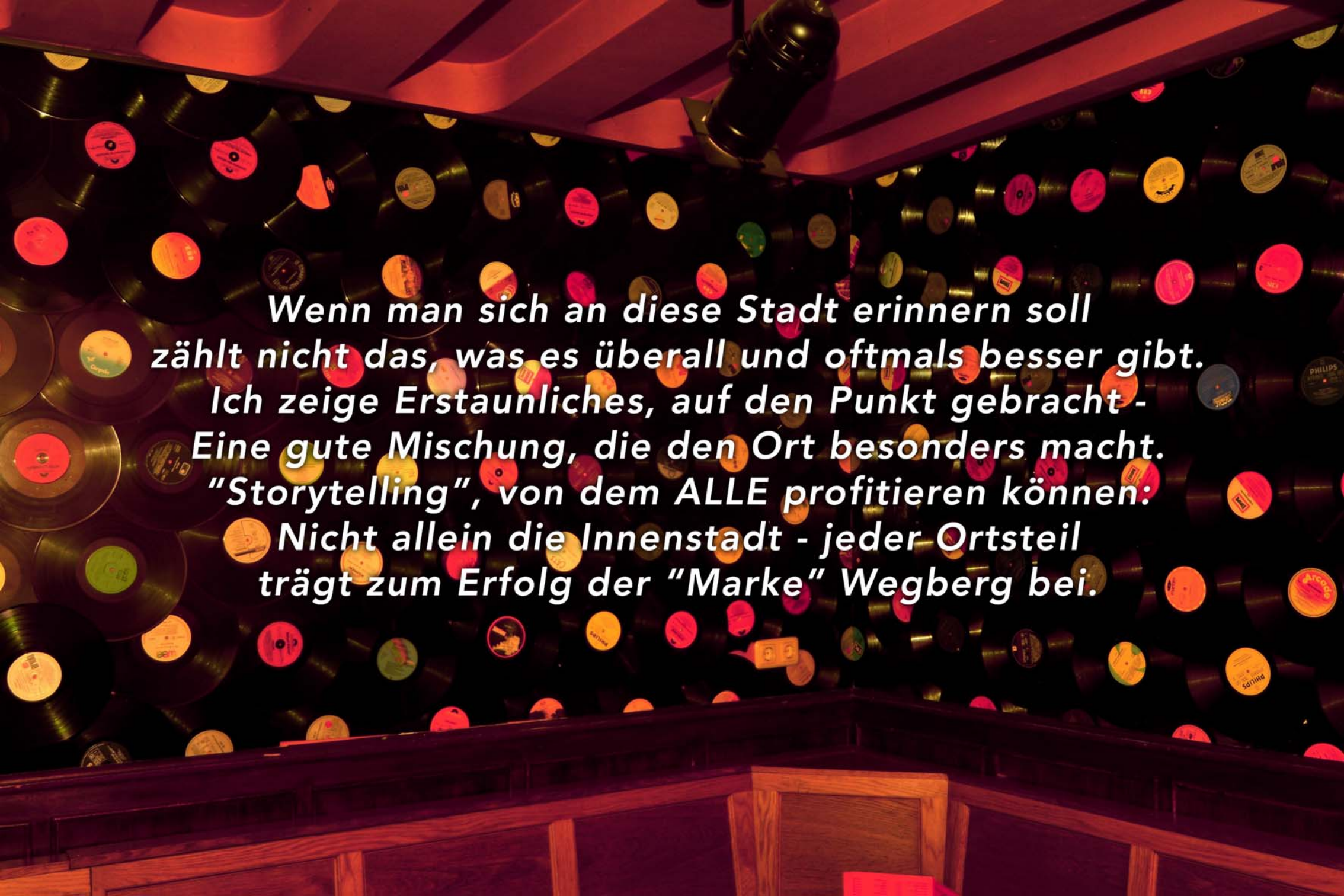
Gemischter Salat
m. Bockwurst 6,-€

Hähnchenbrust filet
mit Kartoffel "Gaukele"

weitere medaillen
backen, Schwenk-
offel, kl. Salat 10,50



**Wegberg - eine Kleinstadt im Westen, die kaum jemand kennt :
Eingemeindete Dörfer unterschiedlichsten Charakters,
in denen erstaunliche Geschichten schlummern,
die es wert sind, erzählt und in Form gebracht zu werden.
Die dem Ort ein Gesicht geben.
Die Appetit machen, vorbei zu kommen.
Oder selbstbewusst sagen lassen sollten:
Schau mal. DA wohne ich. DA komme ich her.
Und wir machen DA gute Sachen!**



**Wenn man sich an diese Stadt erinnern soll
zählt nicht das, was es überall und oftmals besser gibt.
Ich zeige Erstaunliches, auf den Punkt gebracht -
Eine gute Mischung, die den Ort besonders macht.
"Storytelling", von dem ALLE profitieren können:
Nicht allein die Innenstadt - jeder Ortsteil
trägt zum Erfolg der "Marke" Wegberg bei.**

*Das Bildmaterial ist beisammen. Viele Doppelseiten gestaltet.
Mit brillanten Fotos, Karten und Illustrationen -
Vom Gesamtumfang werden es über 100 Seiten.
Über Natur, Kultur, Restaurants, Geschäfte, Spezialitäten -
redaktionell, informativ - und mit vielen praktischen Tipps
im Sinne des "Wo finde ich was?"*





40 Ortsteile, 4 historische Landschaften:

Wegberg

Wo ist das ? Wo gibt es Was ?

Museum der Dress- & Farbcodes

Der Norden: Entlang der Schwalm Mal wat Angers

So richtig passt dieser flapsige Titel nicht für Riechloth. Dieses Dorf ist einfach schön. Wer Wegberg in Richtung Norden 1950er Jahren, das frühere Hauptquartier, für bis zu 11 wohnt. Was Riechloth eng umlagert angeregt, das ganze Denkmalrecht zu stellen; zwischen Maas und Rhein ist das Angerdorf eine eher seltene Spezies - in der näheren Region gibt es keine weiteren.

Der Westen: Das alte Amt Myhl Ein Kapitell fürsisch

Ursprünglich sollte über dieser Kirche ein Kapitell - ein sehr "mischelartiges", ein

Süd-/Südwest Das gestreckte Dorf

Suchmaschine seines Vertrauens, erhält man die Gegen- quartierplanerisch etwas an der Situation zu ändern, etwa durch eine Umgebung - denn

Authentische Beschreibung aller Ortsteile die Spaß machen, sich das vor Ort anzusehen

Der Osten: Die alte Bürgermeisterei Beec Textile Techniken zum Mitmachen

Die Erfahrung, daß eine einheimische Ackerpflanze zu hochwertigen und umweltfreundlichen Textilien, Ölen und Heilmitteln verarbeitet werden kann, ist vielen heute fremd. Im Beecker Flachsmuseum, einer historischen Zehntscheune aus dem Jahre 1700 fanden mit Hilfe der NRW Stiftung in den 1980er Jahren viele Stücke einen angemessenen und dauerhaften Ausstellungsbau, mit denen die Bedeutung des Anbaus von Flachs und seiner Verarbeitung, sowie die Lebensumstände der Menschen in der Kulturgeschichte des Ortes dargestellt werden. Viele Gerätschaften, deren Funktion unweigerlich in Vergessenheit geraten wäre,

konnten so vor Verfall und Zerstörung bewahrt werden. Der Clou ist, daß Gerätschaften aus dem gesamten Herstellungsprozess des Leinens vorgeführt werden können, wie das Riffeln, Brechen, Schwingen und Hebeln des Flachses. Jedes Jahr wird der Flachs, dessen Name sich von „flechten“ ableitet, der aber auch „Lein“ genannt wird, auf einem kleinen Feld ausgesät. Interessierte können die verschiedenen handwerklichen Arbeitsschritte im Museum erlernen und es werden Blaudruck-, Klöppel-, Web- und Spinnkreise organisiert. Darüber hinaus finden Ausstellungen statt und die Museumsräume können mit Bewirtung gebucht werden.



Leinen, Leinöl und andere hübsche Mitbringsel, die man beim Besuch des Flachsmuseums erwerben kann

BEECKER FLACHSMUSEUM Holtumer Str.19 Wegberg-Beeck
An Sonntagen 14.00 - 17.00 h von April bis Oktober kostenlos geöffnet
Führungen sind jederzeit nach Absprache möglich
Information & Anfragen: Tel. 0152 37 80 56 36 www.heimatverein-beeck.de

Blaudruck im Museum



Alles Reet

Nicht unerwähnt und vorgestellt werden darf eines der kleinsten Wegbergs, wobei kleine "sozial" zu nehmen ist. Schwaan nennt sich eine „Reibensiedlung, locker bebaut, dem Terrassenrand des Schwaalmlaufes folgend“, so der Ortsnamenforscher Gillesen und der mutmaßt weiter, da die „ali liegt“, es an-
Es kann Brodem, erung auf-
dammen den Schall und wirken jeweils wärme- oder kühleregulierend. - Aber auch abgegrenzt davon hat Schwaan, gewissermaßen an seiner Größe und der Zahl seiner ca. 150 Einwohner, interessierten Gästen außerordentlich viel zu bieten: einen stillvollen Gasthof, der früher mal ein kleiner Kramladen gewesen ist, mehrere Pensionen, ein kleiner Hotel, Bäckerei, mit oder ohne Übernachtung im Haus, Kutschfahrten und andere Arrangements; schon Napoleon habe hier „einen Schwaan“ gehabt, seitliche der alte Bauer Grevken, in dessen historischem Hof der Franzose einmal geschäftigt haben soll, was eine unbewiesene, aber nette Legende ist. Der Ort ist entspannt und auf Roß oder Rad bieten



Hier stimmt ja wohl gar nichts! - Aber gerade das ist schön.

Osten: Die alte Bürgermeisterei Beec Hovens & Kovens

macht sich Wald rar, es welchen gegeben Namen der Ortsgründelalter - wie Holtum, deutet, wie Kebrbusch, obei Busch als älteres Zeichen, oder schliess Rodung herührt. Diese stattgefunden haben, mehrere Kilometer weit ist eine sanft gewellend nutzt
tzeit, labren boden fasser
schaffen
der Westen: Das alte Amt Myhl
Arnsbach Uralt
Die alte Bürgermeisterei f
Flachsland
Herzlich Willkommen
Im Tal der Abenteuer
schaft hat ihre Besonderheiten, we maggeolich von der Beschaffenheit ihrer Böden bestimmt werden. Die Region zwischen Maas und Rhein ist geprägt vom Aufspiegeln in einer sandigen erten pflanzlichen Überen Uferwäldern, Gerölchen Gletschern vor sich, in der Mitte des Nieben, sowie den Eintrag en Tonen durch die ausse von Maas und Rhein. eine Lößlehm angeum Abbau von Kies und
grenze entfernt - wieder über Pipelines im Umland ausgebracht wurde. Bleibt zu hoffen, dass die Pumpen, die dies sicherstellen sollen, gut arbeiten. - Wasser ist Wegbergs wichtigster Schatz überbaut und dass hier, im Flachland 25 Wasserkraftbetriebe Mühlen entstanden, bei einer doch mäßigen Fließgeschwindigkeit der Bachläufe und einem Gefälle von unter 0,3‰, hat letztlich diesen Grund. Man staute das reichlich Vorhandene und entließ es als Wasserkraft über schmale Rinnen. So sind die Stauteiche an den Wegberger Wassermühlen charakteristisch; mit ihrem Fischreichtum ermöglichen sie wieder um andere Gewerbebezüge. Mühlen waren die ersten Fabriken überbaut. In ihnen wurde nicht nur Korn ge-



Arnsbach Uralt

Arnsbach Uralt

Flachsland

Herzlich Willkommen

Im Tal der Abenteuer

Spiritualität im Sumpf

Kurioses & Spezielles, was jeder Ort zu bieten hat umfassend recherchiert & auf den Punkt gebracht

Drei - Zwei - Eins - Meins

Dort, wo Wegberg im Westen an die Niederlande grenzt, hat der Grenzverlauf eine geometrische Form wie bei einem Wüstenstaat. Und tatsächlich wurde diese Gegend einmal „wüst“ geblieben: - Hier liegt der bunderte wurde das ursprüngliche Areal so stark ausgebeutet, daß es rakter einer offenen, verbuschungschaft annahm und die Eutro Hackholz stark eingeschränkt

Der Osten: Die alte Bürgermeisterei Beec Gibt es Leben abseits der B57?

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et justo odio dignism qui blandit praesent luptatum dolor dol magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et justo odio dignism qui blandit praesent luptatum dolor dol magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et justo odio dignism qui blandit praesent luptatum dolor dol magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobort



Highlandrind im Meinweg Nationalpark



Im Naturpark leben zahlreiche, zum "Vogel des Jahres" nominierte Arten, so wie der anmutige Schwarzspecht

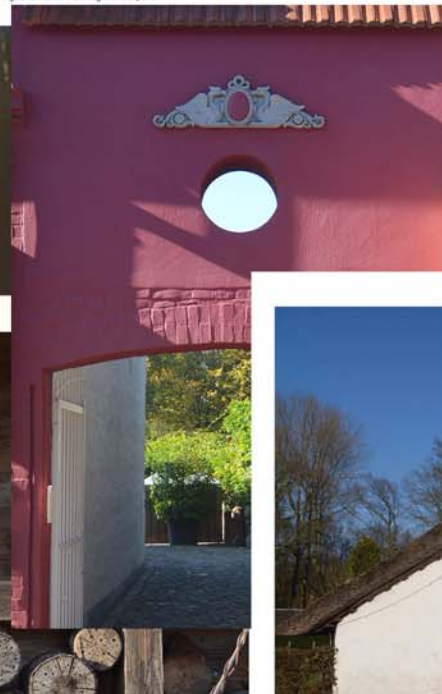


Burg Wegberg - Hotel und Tagungsort im Zentrum

Doppelseiten mit stimmungsvoller Fotografie



Kate mit ortstypischem Überdach von 1718



Schwaamer Reetdachhaus aus dem 18. Jahrhundert



Biber bei der Morgen Toilette im Wildenrader Schaugraben

Qualitätvolle Blickwinkel und Ausschnitte
bringen Besonderes auf den Punkt

*Geplante Veröffentlichung:
Frühjahr 2020*

*Vorab gibt es den Bildkalender
"WEGBERG 2020"*



14 Seiten A3, 15 Euro

*Vorbestellungen Buch / Bestellung Kalender : T. 0 (49) 151 23 72 76 12
oder per wegbergbuch@web.de*